

# Inhaltsübersicht

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXV
Einleitung		
<b>Rechtssystematische und rechtspolitische Grundlagen</b>	1	1
1. Teil		
<b>Das Recht gegen unlauteren Wettbewerb</b>		
§ 1 Grundlagen .....	47	15
§ 2 Die Generalklausel des § 3 UWG .....	162	54
§ 3 Fallgruppen der Unlauterkeit .....	252	85
§ 4 Die Durchsetzung des Wettbewerbsrechts .....	550	179
2. Teil		
<b>Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b>		
§ 5 Grundlagen .....	641	207
§ 6 Grundbegriffe und Anwendungsbereiche .....	758	250
§ 7 Die beiden Kartellverbote .....	917	308
§ 8 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für horizontale Wettbewerbsbeschränkungen .....	1067	361
§ 9 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen .....	1140	381
§ 10 Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV .....	1235	417
§ 11 Die Verbote des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten nach dem GWB ...	1305	446
§ 12 Die Wettbewerbsregeln von Verbänden nach dem GWB .....	1465	506
§ 13 Die öffentlichen und monopolartigen Unternehmen nach Art. 106 AEUV .....	1484	512
§ 14 Die Zusammenschlusskontrolle .....	1540	531
§ 15 Sanktionen und Rechtsfolgen, Behörden und Verfahren .....	1770	614
<i>Sachregister</i> .....		711

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Inhaltsübersicht</i> .....		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXV
 Einleitung		
<b>Rechtssystematische und rechtspolitische Grundlagen</b>		
I. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht als Rechtsgebiet .....	1	1
1. Der Schutz des wirtschaftlichen Wettbewerbs als Ausgangspunkt .....	1	1
2. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht innerhalb der Gesamtrechtsordnung .....	9	3
3. Das Verhältnis von Unlauterkeitsrecht und Kartellrecht zueinander .....	21	7
II. Die Dominanz des EU-Rechts .....	30	9
1. Das EU-Recht als vorrangiges Wirtschaftsrecht .....	30	9
2. Das EU-Kartellrecht .....	35	11
3. Die EU und das Unlauterkeitsrecht .....	39	12
III. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht als Studien- und Prüfungsfach .....	44	13
 1. Teil		
<b>Das Recht gegen unlauteren Wettbewerb</b>		
<b>§ 1 Grundlagen</b> .....	47	15
<b>A. Begriff und Entwicklung des Wettbewerbsrechts</b> .....	47	15
I. Begriff .....	47	15
II. Die Entstehung und Entwicklung des Wettbewerbsrechts .....	52	17
1. 19. und 20. Jahrhundert .....	52	17
2. Vom UWG 2004 zum UWG 2015 .....	56	18
3. Die Änderungen des UWG seit 2015 .....	65	21
4. Die Zunahme der hoheitlichen Elemente im Wettbewerbsrecht .....	72	23
III. Einwirkungen des EU-Rechts .....	76	25
1. Überblick .....	76	25
2. Richtlinie über irreführende und vergleichende Werbung ..	78	26
3. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken .....	81	26
4. Grundfreiheiten .....	86	29
<b>B. Die Schutzzwecke des Wettbewerbsrechts</b> .....	90	30
I. Zur Fragestellung .....	90	30
II. Die in § 1 Abs. 1 UWG genannten Zwecke .....	92	31
1. Der integrierte Ansatz .....	92	31
2. Schutz anderer Unternehmer (Mitbewerber, sonstige Marktteilnehmer) .....	94	31

3. Schutz der Verbraucher .....	98	33
4. Schutz des Allgemeininteresses an einem unverfälschten Wettbewerb .....	103	34
5. Das Verhältnis der Schutzzwecke zueinander .....	107	35
<b>C. Die systematische Stellung des Wettbewerbsrechts .....</b>	<b>109</b>	<b>36</b>
I. Das UWG, das Bürgerliche Recht und das Handelsrecht .....	109	36
1. Deliktsrecht .....	110	36
2. Vertragsrecht .....	115	37
3. HGB .....	118	38
II. Das UWG und der Gewerbliche Rechtsschutz .....	119	38
III. Das UWG und das öffentliche Recht .....	123	40
IV. Das UWG und das Kartellrecht .....	127	41
V. Das UWG und die Wirtschaftspolitik .....	132	43
<b>D. Die gesetzlich definierten Personengruppen .....</b>	<b>134</b>	<b>44</b>
I. Allgemeines .....	134	44
II. Verbraucher (§ 2 Abs. 2 UWG) .....	137	45
III. Unternehmer (§ 2 Abs. 1 Nr. 8 UWG) .....	140	46
IV. Mitbewerber (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 UWG) .....	145	47
V. Marktteilnehmer (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 UWG) .....	154	50
<b>E. Konkurrenzen und internationalrechtliche Fragen .....</b>	<b>156</b>	<b>51</b>
I. Konkurrenzen .....	156	51
II. Fremdenrecht .....	157	51
III. Internationales Privatrecht .....	158	51
<b>F. Anhang zu § 1 (Legaldefinitionen) .....</b>	<b>161</b>	<b>53</b>
<b>§ 2 Die Generalklausel des § 3 UWG .....</b>	<b>162</b>	<b>54</b>
<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>162</b>	<b>54</b>
I. Das UWG 2015 .....	162	54
II. Funktionen .....	169	56
1. Rechtsfolgenregelung .....	169	56
2. Auffangtatbestand .....	170	56
3. Ermächtigung an den Richter .....	172	57
4. Verfassungs- und EU-konforme Anwendung .....	175	57
<b>B. Die geschäftliche Handlung (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 UWG) .....</b>	<b>177</b>	<b>58</b>
I. Die Abgrenzungsaufgaben des Merkmals .....	178	58
1. Handeln „im geschäftlichen Verkehr“ .....	178	58
2. Abgrenzung vom allgemeinen Deliktsrecht .....	180	59
3. Einbeziehung von Handlungen nach Vertragsschluss .....	182	60
II. Die handelnde „Person“ .....	183	60
III. Das Handeln zugunsten eines „Unternehmens“ .....	185	61
1. Grundfragen .....	185	61
2. Handlungen der öffentlichen Hand .....	188	62
IV. Die betroffenen Produkte .....	195	65
V. Das „Verhalten“ .....	196	66
VI. Der „unmittelbare und objektive Zusammenhang“ .....	198	66

1. Der Zusammenhang mit der Förderung des Absatzes oder des Bezugs .....	199	66
2. Abschluss oder Durchführung eines Vertrags über Waren oder Dienstleistungen .....	207	70
<b>C. Der Tatbestand des § 3 Abs. 1 UWG .....</b>	<b>211</b>	<b>71</b>
I. Die Unlauterkeit im engeren Sinn .....	212	72
1. Der Unrechtstatbestand .....	212	72
2. Die Aufgabe der Konkretisierung .....	215	73
3. Die Maßstäbe der Konkretisierung .....	219	74
II. Relevanz und Spürbarkeit .....	224	75
1. Allgemeines .....	224	75
2. Relevanz .....	226	76
3. Spürbarkeit .....	229	77
III. Kein subjektiver Tatbestand .....	233	78
<b>D. Der Tatbestand des § 3 Abs. 2 UWG .....</b>	<b>237</b>	<b>79</b>
I. Allgemeines .....	237	79
II. Der Verstoß gegen die „unternehmerische Sorgfalt“ .....	239	80
III. Die Eignungsklausel .....	243	81
<b>E. § 3 Abs. 3 UWG und der Anhang .....</b>	<b>247</b>	<b>82</b>
<b>F. Die Rechtsfolgen .....</b>	<b>249</b>	<b>83</b>
<b>G. Anhänge zu § 2 (Generalklauseln, Anhänge UWG und UGP-RL) .....</b>	<b>250</b>	<b>83</b>
<b>§ 3 Fallgruppen der Unlauterkeit .....</b>	<b>252</b>	<b>85</b>
<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>252</b>	<b>85</b>
I. Die Bildung von Fallgruppen .....	252	85
II. Anwendungsgrundsätze .....	258	87
<b>B. Handlungen zum Nachteil der Marktgegenseite .....</b>	<b>261</b>	<b>87</b>
I. Unlautere Nachteile .....	262	88
1. Allgemeines .....	262	88
2. Nötigung (§ 4a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 UWG) .....	268	90
3. Unzulässige Beeinflussung (§ 4a Abs. 1 S. 2 Nr. 3 und S. 3 UWG) .....	270	90
a) Allgemeines .....	270	90
b) Machtpositionen auf Grund persönlicher Nähe .....	275	92
c) Machtpositionen auf Grund von Unglückssituationen oder Umständen (§ 4a Abs. 2 S. 1 Nr. 3 und S. 2 UWG) .....	283	93
d) Schaffung einer Machtposition .....	291	96
e) Machtposition durch Vertrag .....	299	98
4. Belästigung (§§ 4a, 7 und 20 UWG) .....	301	99
a) Allgemeines .....	301	99
b) Unzumutbare Belästigungen im Sinn von § 7 Abs. 1 UWG .....	310	101
c) Belästigungen durch Werbung mit Fernkommunikations- mitteln .....	319	104
II. Unlautere Vorteile .....	334	108
1. Allgemeines .....	334	108
2. Einzelne Verkaufsförderungsmaßnahmen .....	337	109

a) Preisnachlässe .....	337	109
b) Geschenke .....	342	110
c) Zugaben .....	346	111
d) Kopplungen .....	350	112
3. Aleatorische Anreize, Preisausschreiben und Gewinn- spiele .....	354	113
4. Progressive Kundenwerbung .....	361	115
5. Immaterielle Vorteile .....	364	116
III. Unlautere Information .....	370	118
1. Überblick .....	370	118
2. Irreführung (§ 5 UWG) .....	373	118
a) Allgemeines .....	373	118
b) Angaben .....	376	119
c) Irreführung .....	379	120
d) Relevanz .....	384	122
e) Verhältnismäßigkeit .....	387	123
3. Fallgruppen der Irreführung .....	390	125
a) Produktbezogene Merkmale .....	391	125
b) Preise und Geschäftsbedingungen .....	401	129
c) Unternehmer .....	410	132
d) Sonstiges .....	415	134
4. Strafbare irreführende Werbung (§ 16 Abs. 1 UWG) .....	418	135
5. Irreführung durch Unterlassen (§§ 5a f UWG) .....	421	135
a) Allgemeines .....	421	135
b) Vorenthalten wesentlicher Informationen (§§ 5a f UWG) .....	425	136
c) Verdeckte Werbung .....	434	139
<b>C. Handlungen zum Nachteil von Mitbewerbern .....</b>	<b>440</b>	<b>141</b>
I. Behinderung .....	440	141
1. Allgemeines .....	440	141
2. Behinderung von Mitbewerbern (§ 4 Nr. 4 UWG) .....	442	142
a) Allgemeines .....	442	142
b) Fallgruppen .....	446	143
3. Kartellrechtsnahe Tatbestände .....	464	149
a) Allgemeines .....	464	149
b) Boykott .....	466	150
c) „Ruinöse“ Preisunterbietungen .....	469	151
d) Behinderungen im Stufenwettbewerb .....	473	152
4. Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§§ 299, 300 StGB) .....	476	153
5. Behindernde Äußerungen .....	480	154
a) Allgemeines .....	480	154
b) Anschwärzung .....	483	155
c) Herabsetzung und Verunglimpfung .....	485	155
6. Vergleichende Werbung (§ 6 UWG) .....	489	157
a) Allgemeines .....	489	157
b) Begriff .....	492	157
c) Unlauterkeit .....	496	159
d) Personen- oder unternehmensbezogene Werbung .....	500	160
II. Ausbeutung fremder Leistung .....	501	161
1. Allgemeines .....	501	161
2. Nachahmung fremder Leistung (§ 4 Nr. 3 UWG) .....	506	162

a) Anbieten, Nachahmung und wettbewerbliche Eigenart . . . . .	506	162
b) Unlauterkeit . . . . .	510	164
3. Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen . . . . .	514	165
<b>D. Rechtsbruch . . . . .</b>	<b>518</b>	<b>166</b>
I. Allgemeines . . . . .	518	166
II. Die Regelung in § 3a UWG . . . . .	523	168
1. Allgemeines und Eignungsklausel . . . . .	523	168
2. Der Tatbestand . . . . .	525	168
a) Gesetzliche Vorschriften . . . . .	525	168
b) Marktverhalten . . . . .	526	169
c) Das Interesse der Marktteilnehmer . . . . .	529	170
d) Die „Bestimmung“ der Vorschrift . . . . .	531	171
e) Die Zuwiderhandlung . . . . .	533	171
III. Kasuistik . . . . .	535	172
<b>E. Marktstörung . . . . .</b>	<b>537</b>	<b>173</b>
I. Allgemeines . . . . .	537	173
II. Einzelfälle . . . . .	541	175
<b>F. Sonstige Fälle . . . . .</b>	<b>546</b>	<b>177</b>
I. Menschenverachtende Handlungen . . . . .	546	177
II. Unlautere Handlungen der öffentlichen Hand . . . . .	548	177
<b>§ 4 Die Durchsetzung des Wettbewerbsrechts . . . . .</b>	<b>550</b>	<b>179</b>
<b>A. Allgemeines . . . . .</b>	<b>550</b>	<b>179</b>
<b>B. Der privatrechtliche Schutz . . . . .</b>	<b>556</b>	<b>180</b>
I. Die Ansprüche . . . . .	556	180
1. Abwehransprüche (§ 8 UWG) . . . . .	556	180
a) Überblick . . . . .	556	180
b) Die Regelung im Einzelnen . . . . .	558	181
c) Passivlegitimation . . . . .	568	184
d) Aktivlegitimation . . . . .	580	187
e) Rechtsmissbrauch . . . . .	594	192
2. Schadensersatz (§ 9 UWG) . . . . .	596	193
a) Überblick und Konkurrenzen . . . . .	596	193
b) Voraussetzungen . . . . .	598	193
c) Inhalt und Umfang des Schadensersatzes, Auskunft . . . . .	603	194
3. Ersatz der Abmahnkosten und der Aufwendungen für die Rechtsverteidigung (§ 8c Abs. 3 und § 13 Abs. 3 bis 5 UWG) . . . . .	608	196
4. Bereicherungsansprüche . . . . .	611	197
5. Gewinnabschöpfung (§ 10 UWG) . . . . .	612	197
6. Sonstiges . . . . .	615	198
a) Verjährung . . . . .	615	198
b) Folgeverträge . . . . .	618	199
II. Der Wettbewerbsprozess . . . . .	619	199
1. Vorprozessuale Maßnahmen . . . . .	620	200
2. Prozessuale Sonderregelungen . . . . .	625	201
<b>C. Der straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Schutz . . . . .</b>	<b>633</b>	<b>203</b>
<b>D. Verwaltungsbehördliche Befugnisse . . . . .</b>	<b>638</b>	<b>205</b>

2. Teil

**Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen**

<b>§ 5 Grundlagen</b>	641	207
<b>A. Der Begriff und die Entwicklung des Kartellrechts</b>	641	207
I. Der Begriff	641	207
II. Die Entwicklung des modernen Kartellrechts	646	208
1. Das Problem	646	208
2. Das besatzungsrechtliche Kartellrecht und die Vorarbeiten zu einem deutschen Kartellgesetz	651	210
3. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen von 1957 und seine Novellen	655	211
4. Das europäische Kartellrecht	661	214
<b>B. Die rechtspolitischen und -systematischen Grundlagen</b>	668	217
I. Die rechtspolitischen Kompetenzmodelle	668	217
II. Die rechtspolitische Konzeption des GWB und ihre Wandlungen	672	218
1. Die ökonomischen Konzepte: vom Ordoliberalismus über Harvard- und Chicago School zur wettbewerbsökonomischen Kakophonie	672	218
2. Der Wettbewerb als rechtliches Ordnungsprinzip	676	220
III. Die Konzeption des EU-Kartellrechts	684	223
1. Der EWG-Vertrag und die VO 17 als Ausgangspunkte	684	223
2. Die Politik der Kommission und die Rechtsprechung des EuGH	689	224
3. Die VO 1/2003	692	225
4. Der „more economic approach“ der Kommission	696	226
5. Der Vertrag von Lissabon	701	229
IV. Die Wettbewerbsökonomie	703	230
1. Von der Wettbewerbstheorie zur Wettbewerbsökonomie	703	230
2. Die Rolle der Wettbewerbsökonomie im Kartellrecht	707	232
a) Die Tatbestandsauslegung	707	232
b) Die Marktabgrenzung	710	233
c) Die Zusammenschlusskontrolle	711	233
d) Die Schadenberechnung	713	234
3. Die Nachweis- und Prüfungsstandards für wettbewerbsökonomische Thesen im Recht	714	234
V. Die Systematik der Wettbewerbsbeschränkungen	716	235
1. Die rechtspolitische Aufgabe	716	235
2. Die Systematik des GWB	720	236
3. Die Systematik des europäischen Kartellrechts	724	237
<b>C. Die Rechtsanwendung im Kartellrecht</b>	728	238
I. Grundlagen	728	238
1. Die Verfahrensarten	728	238
2. Die Funktion und der Inhalt der Tatbestände	733	240
3. Die Ermessensfrage	739	242
II. Die Auslegung von kartellrechtlichen Tatbeständen	742	243
1. Die Auslegung des GWB	742	243
2. Die Auslegung des europäischen Kartellrechts	752	247

<b>§ 6 Grundbegriffe und Anwendungsbereiche</b> .....	758	250
<b>A. Grundbegriffe</b> .....	758	250
I. Das Problem .....	758	250
II. Die Unternehmen und die Vereinigungen von Unternehmen ...	760	250
1. Der Unternehmensbegriff des Kartellrechts .....	760	250
a) Die allgemeine Begriffsbestimmung .....	761	251
b) Die Unterscheidung von absoluten und relativen Unternehmen .....	767	253
2. Die Freien Berufe als Unternehmen .....	773	254
3. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts als Unternehmen .....	779	256
4. Die verbundenen und weisungsabhängigen Unternehmen ..	794	262
a) Die Verbundklausel des deutschen Kartellrechts .....	794	262
b) Die wirtschaftliche Einheit bei Absatzmittlern .....	795	263
c) Die wirtschaftliche Einheit bei verbundenen Unternehmen .....	796	263
5. Die Vereinigungen von Unternehmen .....	815	270
6. Die kleinen und mittleren Unternehmen .....	818	271
III. Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkung, Markt .....	821	272
1. Der Wettbewerb .....	821	272
2. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	833	277
3. Der Markt und der relevante Markt .....	834	277
a) Allgemeines .....	834	277
b) Die Abgrenzung des relevanten Markts im Einzelfall ..	851	284
c) Die Unbeachtlichkeit potentiellen Wettbewerbs bei der Marktabgrenzung .....	868	292
IV. Sonstige Grundbegriffe .....	870	292
<b>B. Die Sonderregelungen für bestimmte Wirtschaftsbereiche</b> .....	871	293
I. Das Phänomen und seine Gründe .....	871	293
II. Der gegenwärtige Stand .....	873	293
1. Das europäische Kartellrecht .....	873	293
2. Das GWB .....	883	296
<b>C. Der räumliche Anwendungsbereich und das Verhältnis von nationalem und europäischem Kartellrecht</b> .....	891	297
I. Die allgemeinen Regelungen .....	891	297
1. Das Auswirkungsprinzip .....	891	297
2. Das internationale Kartellprivatrecht .....	897	300
II. Das Verhältnis von GWB und europäischem Kartellrecht .....	898	301
1. Der AEUV .....	898	301
2. Die Verordnung Nr. 1/2003 .....	900	301
3. Die Zusammenschlusskontrolle .....	908	303
<b>D. Die internationalen Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	910	304
I. Die Problematik und die Lösungsversuche .....	910	304
II. Der EWR .....	912	305
III. Die internationale Kooperation der Wettbewerbsbehörden .....	914	305
<b>E. Übersicht: Verhältnis GWB – EU-Recht</b> .....	916	306

<b>§ 7 Die beiden Kartellverbote</b> .....	917	308
<b>A. Der Kartellbegriff und der Kartellverbotstatbestand</b> .....	917	308
I. Art. 101 Abs. 1 AEUV und § 1 GWB im Vergleich .....	917	308
1. Der Normgehalt .....	917	308
2. Die historische Entwicklung des Kartellbegriffs .....	919	308
3. Die Kartellbegriffe .....	921	309
II. Der Kartelltatbestand als rechtspolitische Aufgabe .....	925	310
1. Die historische Entwicklung .....	925	310
2. Die Kartelltatbestände des geltenden Rechts .....	932	312
III. Folgerungen .....	933	313
<b>B. Das Kartellverbot des Art. 101 Abs. 1 AEUV</b> .....	934	313
I. Der Tatbestand im Überblick .....	934	313
II. Die Zwischenstaatlichkeitsklausel .....	936	313
III. Die drei erfassten Handlungen .....	941	315
1. Grundlagen .....	941	315
2. Die Vereinbarungen .....	948	319
3. Die Beschlüsse .....	953	321
4. Die aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen .....	956	322
IV. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	967	327
1. Grundlagen .....	967	327
2. Der Wettbewerbsbegriff .....	969	328
3. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	971	328
4. Das Tatbestandsmerkmal „bezwecken oder bewirken“ .....	978	331
5. Der Regelbeispielskatalog des Art. 101 Abs. 1 AEUV .....	982	334
6. Die Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	985	335
V. Die Abgrenzung gegenüber kartellfreien Handlungen .....	990	337
1. Das Problem und seine Lösung .....	990	337
2. Die Nebenabreden, insbesondere Wettbewerbsverbote, in Gesellschaftsverträgen .....	1003	343
3. Die Nebenabreden in Interessenwahrungsverträgen .....	1008	344
4. Die Nebenabreden in Bezugs- und Lieferverträgen .....	1017	347
5. Die Nebenabreden in Verträgen über Unternehmen und Beteiligungen .....	1021	348
VI. Die Ausnahmen vom Kartellverbot .....	1023	348
1. Grundlagen .....	1023	348
2. Die Anwendung des Kartellverbotstatbestands als Einheit ..	1027	350
a) Grundlagen und Beweislastregelung .....	1027	350
b) Die Rechtsanwendung durch die deutschen Kartell- behörden und Gerichte .....	1030	350
c) Die Rechtsanwendung durch die Kommission .....	1033	351
3. Die Gruppenfreistellungsverordnungen .....	1034	351
4. Art. 101 AEUV in der Fallbearbeitung zu Ausbildungs- zwecken .....	1037	352
<b>C. Das Kartellverbot des § 1 GWB</b> .....	1041	353
I. Die Auslegung und Anwendung der Norm .....	1041	353
II. Die drei erfassten Handlungen .....	1045	354
III. Die Wettbewerbsbeschränkung .....	1046	354
IV. Die Abgrenzung gegenüber den kartellfreien Handlungen .....	1048	355
V. Die Ausnahmen vom Kartellverbot .....	1053	355

<b>D. Die Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Kartellverbote</b> . . . . .	1058	356
I. Die Rechtsfolgen im Überblick . . . . .	1058	356
II. Die Nichtigkeit von Vereinbarungen . . . . .	1062	357
<b>E. Anhang zu § 7: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen (Normen, Texte)</b> . . . . .	1066	359
<b>§ 8 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für horizontale Wettbewerbsbeschränkungen</b> . . . . .	1067	361
<b>A. Die Unterscheidung von horizontalen und vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen</b> . . . . .	1067	361
<b>B. Die unmittelbare Anwendung des Art. 101 Abs. 3 AEUV</b> . . . . .	1068	361
I. Überblick . . . . .	1068	361
II. Effizienzgewinne oder die „Ziele“ der Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	1077	364
1. Allgemeines . . . . .	1077	364
2. Die konkreten Ziele . . . . .	1081	365
III. Die Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	1084	366
IV. Die angemessene Beteiligung der Verbraucher . . . . .	1087	367
V. Die Erhaltung des Restwettbewerbs . . . . .	1092	368
<b>C. Die Ausnahmen nach den Gruppenfreistellungsverordnungen im Horizontalverhältnis</b> . . . . .	1096	370
I. Überblick . . . . .	1096	370
1. Die Rechtsgrundlagen . . . . .	1096	370
2. Die Gruppenfreistellungsverordnungen . . . . .	1099	371
3. Die Regelungstechnik der GVO . . . . .	1103	371
II. Die GVO für Spezialisierungsvereinbarungen . . . . .	1105	372
1. Allgemeines . . . . .	1105	372
2. Die freigestellten Vereinbarungen . . . . .	1106	373
3. Die Marktanteilsschwelle . . . . .	1108	373
4. Die Kernbeschränkungen . . . . .	1110	374
5. Der Entzug der Freistellung . . . . .	1111	374
III. Die GVO für Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen . . . . .	1113	374
1. Allgemeines . . . . .	1113	374
2. Die freigestellten Vereinbarungen . . . . .	1115	374
3. Die besonderen Freistellungs Voraussetzungen . . . . .	1117	375
4. Die Marktanteilsschwelle und die Freistellungsdauer . . . . .	1119	375
5. Die Kernbeschränkungen . . . . .	1122	376
6. Der Entzug der Freistellung . . . . .	1123	376
<b>D. Die Mittelstandskartelle des § 3 GWB</b> . . . . .	1124	377
I. Allgemeines . . . . .	1124	377
II. Die materiellen Freistellungs Voraussetzungen . . . . .	1129	378
1. Die Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge . . . . .	1129	378
2. Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU . . . . .	1132	379
3. Das Fehlen einer wesentlichen Wettbewerbsbeeinträchtigung . . . . .	1134	379
<b>E. Die kartellverbotsfreie Zusammenarbeit nach den Bekanntmachungen der Kommission</b> . . . . .	1135	379

<b>§ 9 Die Ausnahmen von den Kartellverboten für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	1140	381
<b>A. Die kartellrechtliche und wettbewerbsökonomische Erfassung von vertikalen Vereinbarungen</b> .....	1140	381
<b>B. Die unmittelbare Anwendung des Art. 101 Abs. 3 AEUV</b> .....	1146	382
<b>C. Die Ausnahmen nach den Gruppenfreistellungsverordnungen im Vertikalverhältnis</b> .....	1151	384
I. Die Rechtsgrundlagen und die Regelungstechnik .....	1151	384
II. Die GVO 2022/720 für vertikale Wettbewerbsbeschränkungen .....	1156	385
1. Allgemeines .....	1156	385
2. Die freigestellten Vereinbarungen .....	1160	386
3. Die Marktanteilsschwellen .....	1166	389
4. Die Kataloge verbotener Klauseln .....	1169	390
a) Die Kernbeschränkungen (Liste schwarzer Klauseln) nach Art. 4 GVO 2022/720 .....	1170	390
b) Die Liste grauer Klauseln nach Art. 5 GVO 2022/720 ..	1195	402
5. Der Entzug der Freistellung .....	1199	403
6. Die Erklärung der Unanwendbarkeit der Vertikal-GVO .....	1200	403
III. Die Kfz-GVO Nr. 461/2010 .....	1201	404
1. Allgemeines .....	1201	404
2. Die freigestellten Vereinbarungen .....	1206	405
3. Die Marktanteilsschwellen .....	1208	405
4. Die Kataloge verbotener Klauseln .....	1210	406
5. Die Erklärung der Unanwendbarkeit der Kfz-GVO .....	1211	407
<b>D. Die kartellverbotsfreien vertikalen Vereinbarungen</b> .....	1212	407
I. Die Bekanntmachungen der Kommission .....	1212	407
II. Die Einzelverträge und die Vertriebssysteme .....	1214	407
1. Die Rechtsnatur der Vertikalvereinbarungen .....	1214	407
2. Die Einzelverträge .....	1215	408
3. Die Vertriebssysteme .....	1218	408
III. Einzelfälle .....	1222	410
1. Die qualitative und die quantitative Selektion .....	1222	410
2. Der Handelsvertretervertrag .....	1223	410
3. Die Bezugs- oder Lieferverträge .....	1230	413
4. Die Franchiseverträge .....	1232	413
5. Das Konzept des wirtschaftlichen Nachfragers .....	1233	414
<b>E. Anhang zu § 9: Preisbindung, Preisempfehlung und Meistbegünstigung im Vertikalverhältnis</b> .....	1234	415
<b>§ 10 Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV</b> .....	1235	417
<b>A. Grundlagen</b> .....	1235	417
I. Das Missbrauchsverbot und seine Grenzen .....	1235	417
II. Die Entstehungsgeschichte und der Wortlaut des Missbrauchsverbots .....	1238	418
III. Das geltende Recht .....	1241	419
1. Das europäische Recht .....	1241	419
2. Das deutsche Recht .....	1244	419

<b>B. Der Tatbestand des Art. 102 AEUV und seine Anwendung</b> . . . .	1246	420
I. Die Normstruktur und die Stellung von Art. 102 AEUV im europäischen Kartellrecht . . . . .	1246	420
II. Die marktbeherrschende Stellung . . . . .	1252	422
1. Der zweistufige Ansatz . . . . .	1252	422
2. Der relevante Markt . . . . .	1254	423
3. Die beherrschende Stellung . . . . .	1257	423
III. Der Missbrauch . . . . .	1268	428
1. Der Missbrauchsbegriff . . . . .	1268	428
2. Die Fallgruppen . . . . .	1273	430
a) Grundlagen . . . . .	1273	430
b) Der Preis- und der Konditionenmissbrauch . . . . .	1276	431
c) Der Verdrängungsmisbrauch, insbesondere durch Kampfpreise . . . . .	1281	434
d) Die Ausschließlichkeitsbindungen . . . . .	1283	434
e) Die Koppelungsverträge . . . . .	1284	435
f) Die Rabattsysteme und Ausschließlichkeitszahlungen . . . . .	1285	435
g) Die Lieferverweigerung und der Abbruch von Geschäftsbeziehungen . . . . .	1290	438
h) Die Essential-Facilities-Fälle . . . . .	1292	440
i) Die Diskriminierung von Handelspartnern . . . . .	1300	443
j) Die sonstigen Missbrauchsfälle . . . . .	1301	444
3. Die Rechtfertigung . . . . .	1302	444
IV. Die Rechtsfolgen von Verstößen . . . . .	1304	445
<b>§ 11 Die Verbote des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten nach dem GWB</b> . . . . .	1305	446
<b>A. Grundlagen</b> . . . . .	1305	446
<b>B. Die Definitionsnormen und Vermutungen (§ 18 GWB)</b> . . . . .	1310	449
I. Überblick . . . . .	1310	449
II. Das Monopol und die überragende Marktstellung . . . . .	1311	449
1. Das Monopol und das Quasi-Monopol . . . . .	1311	449
a) Der relevante Markt . . . . .	1311	449
b) Das Monopol . . . . .	1314	450
c) Das Quasi-Monopol . . . . .	1315	450
2. Die überragende Marktstellung . . . . .	1318	451
III. Die Oligopolfälle . . . . .	1321	453
IV. Die Vermutungen . . . . .	1327	455
1. Allgemeines . . . . .	1327	455
a) Die Entwicklung . . . . .	1327	455
b) Die rechtliche Funktion der Vermutungen . . . . .	1328	455
c) Die Anwendung der Vermutungen . . . . .	1330	456
2. Die Vermutung der Einzelmarktbeherrschung . . . . .	1332	457
3. Die Oligopolvermutung . . . . .	1334	457
4. Das Verhältnis der Vermutungen zueinander . . . . .	1336	458
<b>C. Das Behinderungs- und Diskriminierungsverbot (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 GWB)</b> . . . . .	1339	458
I. Rechtspolitische Vorfragen und die Lösung des GWB . . . . .	1339	458
II. Die Normadressaten . . . . .	1349	461

1. Die Einteilung .....	1349	461
2. Das marktbeherrschende Unternehmen .....	1353	462
3. Die Unternehmen mit „relativer Marktstärke“ (§ 20 Abs. 1 GWB) .....	1354	462
a) Die relative Abhängigkeit .....	1354	462
b) Die sortimentsbedingte Abhängigkeit .....	1358	463
c) Die unternehmensbedingte Abhängigkeit .....	1360	464
d) Die mangelbedingte Abhängigkeit .....	1362	465
e) Die nachfragebedingte Abhängigkeit .....	1363	465
f) Die datenbedingte Abhängigkeit .....	1364	465
4. Die Beweislast und die Vermutung der Abhängigkeit .....	1365	466
III. Die Verbotstatbestände .....	1366	466
1. Die unbillige Behinderung (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 1. Fall) .....	1366	466
2. Die ungerechtfertigte Diskriminierung (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 2. Fall) .....	1369	468
3. Die sogenannte passive Diskriminierung (§ 19 Abs. 2 Nr. 5) .....	1374	470
IV. Die Rechtsfolgen .....	1379	472
1. Das zivilrechtliche Verfahren .....	1379	472
a) Der Anspruch auf Belieferung .....	1379	472
b) Der Anspruch auf eine Zwangslizenz .....	1381	473
c) Der Duldungsanspruch wegen Rechtsmissbrauchs .....	1391	478
d) Der Anspruch auf Schadenersatz .....	1392	478
e) Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts .....	1393	478
2. Das kartellbehördliche Verfahren .....	1394	479
<b>D. Die weiteren Missbrauchsverbote für Marktbeherrscher (§ 19 Abs. 1 und 2 Nr. 2 bis 4 GWB) .....</b>	<b>1395</b>	<b>479</b>
I. Allgemeines .....	1395	479
1. Die Generalklausel .....	1395	479
2. Die Regelbeispiele des Absatzes 2 .....	1398	480
a) Der Ausbeutungsmissbrauch .....	1399	480
b) Der Konditionenmissbrauch .....	1408	484
c) Die Preis- und Konditionenspaltung .....	1412	487
d) Die Liefer- und Zugangsverweigerung .....	1414	488
3. Die Rechtsfolgen .....	1416	489
<b>E. Die Missbrauchsverbote für Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung für den Wettbewerb (§ 19a GWB) .....</b>	<b>1419</b>	<b>490</b>
<b>F. Die sogenannte Mittelstandsbehinderung (§ 20 Abs. 3 und 4 GWB) .....</b>	<b>1427</b>	<b>494</b>
I. Die Voraussetzungen .....	1427	494
II. Die Rechtsfolgen .....	1430	495
III. Die Praxis .....	1431	495
<b>G. Sonstige Verhaltensverbote .....</b>	<b>1432</b>	<b>496</b>
I. Allgemeines .....	1432	496
II. Die missbräuchliche Förderung von Tipping (§ 20 Abs. 3a GWB) .....	1433	496
III. Das Boykottverbot (§ 21 Abs. 1 GWB) .....	1435	497
1. Die Voraussetzungen .....	1435	497
2. Die Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	1441	498

IV. Die unerlaubte Veranlassung (§ 21 Abs. 2 GWB) . . . . .	1444	499
V. Der unerlaubte Zwang (§ 21 Abs. 3 GWB) . . . . .	1446	500
VI. Die unerlaubte Nachteilszufügung (§ 21 Abs. 4 GWB) . . . . .	1448	500
VII. Die Ablehnung der Aufnahme in eine Vereinigung (§ 20 Abs. 5 GWB) . . . . .	1449	500
1. Das rechtspolitische Problem . . . . .	1449	500
2. Die Regelung . . . . .	1451	501
<b>H. Die sektorspezifische Missbrauchsaufsicht . . . . .</b>	<b>1454</b>	<b>502</b>
I. Die Energiewirtschaft . . . . .	1454	502
II. Die Wasserwirtschaft . . . . .	1458	503
III. Die Überprüfung öffentlich-rechtlicher Gebühren und Beiträge . . . . .	1463	505
<b>§ 12 Die Wettbewerbsregeln von Verbänden nach dem GWB . . . . .</b>	<b>1465</b>	<b>506</b>
<b>A. Grundlagen . . . . .</b>	<b>1465</b>	<b>506</b>
I. Der Begriff . . . . .	1465	506
II. Die Funktion . . . . .	1467	506
1. Die gesetzliche Differenzierung . . . . .	1467	506
2. Die Grundsätze des lauterer Wettbewerbs . . . . .	1468	507
3. Die Wirksamkeit eines leistungsgerechten Wettbewerbs . . . . .	1471	507
<b>B. Die Aufstellung und die Anerkennung . . . . .</b>	<b>1474</b>	<b>508</b>
I. Die Aufstellung und die verpflichtende Wirkung . . . . .	1474	508
II. Die Anerkennung . . . . .	1478	509
1. Das Prüfungsverfahren und die Publizität . . . . .	1478	509
2. Die Änderungen und die Aufhebung . . . . .	1481	510
<b>C. Die Praxis und Reformfragen . . . . .</b>	<b>1482</b>	<b>510</b>
<b>D. Das europäische Kartellrecht . . . . .</b>	<b>1483</b>	<b>511</b>
<b>§ 13 Die öffentlichen und monopolartigen Unternehmen nach</b>		
<b>Art. 106 AEUV . . . . .</b>	<b>1484</b>	<b>512</b>
<b>A. Grundlagen . . . . .</b>	<b>1484</b>	<b>512</b>
I. Das Problem . . . . .	1484	512
II. Die öffentlichen Unternehmen im deutschen Kartellrecht . . . . .	1489	513
III. Die ergänzenden Regelungen des AEUV . . . . .	1492	514
<b>B. Die Unternehmen nach Art. 106 Abs. 1 AEUV . . . . .</b>	<b>1493</b>	<b>515</b>
I. Die Normadressaten . . . . .	1493	515
1. Die öffentlichen Unternehmen . . . . .	1493	515
2. Die Unternehmen mit besonderen oder ausschließlichen Rechten . . . . .	1500	517
II. Die Rechtsfolgen . . . . .	1507	518
<b>C. Die Unternehmen nach Art. 106 Abs. 2 AEUV . . . . .</b>	<b>1514</b>	<b>521</b>
I. Die Normadressaten . . . . .	1514	521
1. Die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse . . . . .	1514	521
2. Die Finanzmonopole . . . . .	1523	524
II. Die Rechtsfolgen . . . . .	1524	524

1. Die Geltung der Vertragsbestimmungen und die Ausnahme .....	1524	524
2. Die Gegen Ausnahme .....	1531	527
<b>D. Die Kompetenzen der Kommission nach Art. 106 Abs. 3 AEUV .....</b>	<b>1533</b>	<b>528</b>
<b>§ 14 Die Zusammenschlusskontrolle .....</b>	<b>1540</b>	<b>531</b>
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>1540</b>	<b>531</b>
I. Das Problem der Unternehmenskonzentration .....	1540	531
1. Der Begriff der Konzentration .....	1540	531
2. Unternehmensgröße oder Marktstellung? .....	1542	531
3. Die Entflechtung von Unternehmen .....	1548	533
II. Das europäische Kartellrecht .....	1549	534
1. Die Fusionskontrollverordnung .....	1549	534
2. Die präventive Zusammenschlusskontrolle .....	1551	536
3. Das Verhältnis zum nationalen Recht .....	1555	537
4. Das Verhältnis zu Art. 101, 102 AEUV .....	1557	538
III. Das deutsche Kartellrecht .....	1558	538
1. Die Novellengesetzgebung und ihre Ergebnisse .....	1558	538
2. Der Grundsatz der Organisationsfreiheit und die Praxis der Zusammenschlusskontrolle .....	1565	540
<b>B. Die Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO .....</b>	<b>1568</b>	<b>540</b>
I. Die Zusammenschlusstatbestände und die Größenmerkmale der FKVO .....	1568	540
1. Der Zusammenschlussbegriff .....	1568	540
2. Die Zusammenschlusstatbestände .....	1573	541
a) Die Fusion .....	1573	541
b) Der Kontrollerwerb .....	1574	542
c) Die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens .....	1577	542
d) Die Nebenabreden .....	1585	545
3. Die Größenmerkmale .....	1586	545
4. Die Zusammenschlüsse ohne gemeinschaftsweite Bedeutung (Art. 4 Abs. 5, Art. 22 FKVO) .....	1594	547
II. Die Prüfung eines Zusammenschlussvorhabens nach der FKVO .....	1596	548
1. Überblick .....	1596	548
2. Die erhebliche Behinderung wirksamen Wettbewerbs als Untersagungskriterium .....	1599	549
3. Die Praxis .....	1627	559
4. Das Prüfverfahren im Einzelnen .....	1632	562
a) Die Anmeldung nach der FKVO .....	1632	562
b) Der Ablauf des Verfahrens nach der FKVO .....	1638	564
c) Die Bekanntmachung von Entscheidungen der Kommission .....	1640	565
d) Der Rechtsschutz .....	1641	565
5. Die Auflösung von Zusammenschlüssen .....	1644	566
<b>C. Die Zusammenschlusskontrolle nach dem GWB .....</b>	<b>1645</b>	<b>567</b>
I. Die Zusammenschlusstatbestände und die Größenmerkmale nach dem GWB .....	1645	567
1. Der Zusammenschlussbegriff und seine Funktionen .....	1645	567

a) Die systematische Stellung und die Funktion des Begriffs .....	1645	567
b) Der Zusammenschlussbegriff .....	1648	567
2. Der Zusammenschluss und das Zusammenschlussvorhaben .....	1654	569
3. Die einzelnen Tatbestände .....	1656	569
a) Der Vermögenserwerb .....	1656	569
b) Der Anteilserwerb und die Gemeinschaftsunternehmen .....	1659	570
c) Der Kontrollerwerb .....	1672	574
d) Der „Auffangtatbestand“ .....	1674	575
e) Der „weitere“ Zusammenschluss .....	1676	577
4. Die Größenmerkmale .....	1678	577
a) Die allgemeine Regelung .....	1678	577
b) Die Schwellenwerte des § 35 Abs. 1 GWB .....	1679	578
c) Die Schwellenwerte des § 35 Abs. 1a GWB .....	1681	579
d) Die Ausnahmen des § 35 Abs. 2 GWB .....	1686	580
e) Die Ausnahme des § 187 Abs. 9 GWB .....	1687	580
f) Die Sonderregelung des § 158 SGB V für gesetzliche Krankenkassen .....	1688	581
g) Die Sonderregelungen für bestimmte Wirtschaftszweige nach § 38 GWB .....	1689	581
h) Die Praxis .....	1695	582
II. Die Untersagung und die Freigabe von Zusammenschlüssen ...	1696	582
1. Überblick .....	1696	582
2. Die Untersagungsvoraussetzungen .....	1697	583
a) Die formalen Voraussetzungen .....	1697	583
b) Die sachliche Prüfung .....	1698	583
c) Die Eingriffsvoraussetzungen .....	1699	583
d) Die Abwägungsklausel .....	1717	592
e) Die Bagatellmarktklausel, § 36 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 GWB .....	1721	593
f) Die Presseklausele, § 36 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 GWB .....	1722	594
3. Der Inhalt der Untersagungs- und der Freigabeentscheidung .....	1723	594
a) Der Umfang der Untersagung .....	1723	594
b) Die Freigabe .....	1724	595
c) Die Auflagen und die Bedingungen .....	1726	595
d) Die Praxis .....	1729	597
4. Der Ablauf des Verfahrens .....	1732	598
a) Die Anmeldung aufgrund von § 39 GWB .....	1732	598
b) Die Anmeldung aufgrund von § 39a GWB .....	1736	599
c) Das Vorprüfverfahren .....	1739	600
d) Das Hauptprüfverfahren .....	1742	600
e) Die Ministererlaubnis .....	1746	601
f) Die Anzeige des vollzogenen Zusammenschlusses .....	1747	601
g) Die Bekanntmachung .....	1748	601
5. Die Rechtsfolgen und die Rechtsbehelfe .....	1750	603
a) Die Rechtsfolgen der Untersagung .....	1750	603
b) Die Rechtsbehelfe gegen die Untersagung .....	1752	603
c) Keine Rechtsbehelfe gegen Freigaben durch Fristablauf bzw. die Mitteilung der Nichtuntersagung im Vorprüfverfahren .....	1754	604

d) Die Rechtsbehelfe gegen die Freigabe .....	1755	604
6. Die Ministererlaubnis .....	1758	605
7. Die Auflösung eines vollzogenen Zusammenschlusses ....	1765	608
<b>§ 15 Sanktionen und Rechtsfolgen, Behörden und Verfahren ...</b>	1770	614
<b>A. Überblick .....</b>	1770	614
<b>B. Das Kartellverwaltungsrecht .....</b>	1774	616
I. Die europäische Kartellbehörde und andere Einrichtungen ....	1774	616
1. Die Kommission .....	1774	616
2. Das Netzwerk der europäischen Wettbewerbsbehörden ....	1781	617
3. Der Beratende Ausschuss für Kartell- und Monopolfragen .	1789	620
II. Die deutschen Kartellbehörden und die Monopolkommission ..	1793	620
1. Das Organisationsrecht des GWB im Überblick .....	1793	620
2. Das BKartA .....	1796	621
a) Die Zuständigkeiten .....	1796	621
b) Die Organisation und die Arbeitsweise .....	1801	622
3. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie .....	1811	625
4. Die Landeskartellbehörden .....	1812	625
5. Die Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden für einzelne Wirtschaftsbereiche .....	1815	626
6. Die Monopolkommission .....	1816	626
a) Die Aufgaben .....	1816	626
b) Die Zusammensetzung und die Arbeitsweise .....	1819	627
III. Die Verwaltungsanktionen der EU-Kommission .....	1822	627
IV. Die Verwaltungsanktionen der deutschen Kartellbehörden ....	1830	631
1. Überblick .....	1830	631
2. Das objektive Verfahren und die Verpflichtungszusage ....	1831	631
3. Die nachträgliche Feststellung einer Zuwiderhandlung ....	1838	632
4. Die einstweiligen Maßnahmen .....	1839	632
5. Das Negativattest und das Vorsitzendenschreiben .....	1840	632
6. Der Entzug einer Freistellung .....	1844	633
7. Die sektoralen Enqueten und verbraucherenschutzbehördliche Kompetenzen de lege ferenda .....	1846	633
8. Die Vorteilsabschöpfung durch die Kartellbehörde .....	1849	635
V. Das Verwaltungsverfahren nach EU-Recht .....	1851	635
1. Überblick .....	1851	635
2. Die Ermittlungsbefugnisse .....	1854	636
3. Das Verfahren .....	1859	637
4. Die Rechtsmittel .....	1866	639
VI. Das Verwaltungsverfahren nach deutschem Recht .....	1872	641
1. Das Verfahren vor den Kartellbehörden .....	1872	641
a) Überblick .....	1872	641
b) Die Verfahrensregeln .....	1874	642
c) Die Gebühren .....	1885	645
2. Die Rechtsbehelfe .....	1886	645
a) Überblick .....	1886	645
b) Die Beschwerde .....	1893	647
c) Die Rechtsbeschwerde und Nichtzulassungs- beschwerde .....	1899	648
<b>C. Das Kartellbußgeldrecht .....</b>	1900	649
I. Die Geldbußen nach europäischem Recht .....	1900	649

II. Die Ordnungswidrigkeiten nach deutschem Recht . . . . .	1924	661
1. Überblick . . . . .	1924	661
2. Die Bußgeldvorschriften . . . . .	1925	661
a) Die Bußgeldtatbestände und die Normadressaten . . . . .	1925	661
b) Der Bußgeldrahmen . . . . .	1938	667
c) Die Bußgeldzumessung . . . . .	1944	669
d) Die Verzinsung und die Verfolgungsverjährung bei Bußgeldern . . . . .	1952	672
3. Das Kronzeugenprogramm . . . . .	1954	673
4. Das Bußgeldverfahren . . . . .	1961	675
III. Das Problem der strafrechtlichen Sanktionierung von Kartell- verstößen . . . . .	1968	678
<b>D. Das Kartellzivilrecht</b> . . . . .	1970	679
I. Grundlagen . . . . .	1970	679
II. Die Verschränkung von europäischem und nationalem Recht . .	1973	680
III. Die Beseitigungs-, Unterlassungs- und Schadenersatz- ansprüche . . . . .	1976	682
IV. Der kartellrechtliche Schadenersatzanspruch . . . . .	1983	684
1. Einführung . . . . .	1983	684
2. Die Anspruchsberechtigten . . . . .	1986	685
3. Die Anspruchsgegner . . . . .	1991	687
a) Die Unternehmen . . . . .	1991	687
b) Die wirtschaftlichen Einheiten . . . . .	1992	687
c) Die natürlichen Personen . . . . .	1995	688
d) Die Gesamtschuldnerschaft mehrerer Schadenersatz- pflichtiger . . . . .	1996	689
4. Die Haftungsbegründung . . . . .	2001	690
5. Die Haftungsausfüllung . . . . .	2005	691
a) Die Schadenentstehung im Sinne von haftungs- ausfüllender Kausalität . . . . .	2005	691
b) Der Schadenumfang . . . . .	2015	695
c) Die Schadenabwälzung („Passing-on“) . . . . .	2019	696
6. Die Verzinsung . . . . .	2026	699
7. Die Offenlegung von Beweismitteln und die Erteilung von Auskünften . . . . .	2027	699
8. Die Feststellungswirkung behördlicher oder gerichtlicher Entscheidungen . . . . .	2029	700
V. Die Anfechtung kartellbetreffener Verträge . . . . .	2030	701
VI. Die Verbandsklagen . . . . .	2031	701
VII. Die Unwirksamkeit und die Nichtigkeit von Rechtsgeschäften .	2032	701
VIII. Die prozessuale Durchsetzung . . . . .	2033	702
1. Die internationalen Zuständigkeitsvorschriften . . . . .	2033	702
2. Die Zuständigkeitsvorschriften des GWB . . . . .	2034	704
3. Die Beteiligung der deutschen Kartellbehörden . . . . .	2037	705
4. Die Beteiligung der Kommission . . . . .	2039	705
5. Die Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	2043	706
<b>E. Anhang zu § 15: Rechtsfolgen und Verfahren im Kartellrecht . .</b>	2046	707
<i>Sachregister</i> . . . . .		711